

Aus dem Schulleben

Neues vom Bau

Unsere Generalsanierung macht weiter gute Fortschritte. Nun werden erstmals zwei Geschosse - die beiden Obergeschosse von Trakt 2 und 3 - gleichzeitig saniert. Möglich wird dies unter anderem durch das zusätzliche Klassenzimmer, das durch die Verlagerung unserer Lehrbücher in den Keller frei geworden ist.



Die südlichen Dächer sind jetzt auch alle mit einer wasserdichten Notabdichtung versehen. Die gewohnten Wassereinträge gehören hoffentlich damit der Vergangenheit an.

Das nächste Highlight ist der Einbau des neuen Aufzugs in der Aula. Im Keller wurde bereits die Einfassung des Aufzugschachtes betoniert. Und am Dienstag, 29.07.2009 ist es dann soweit: Der gesamte Aufzugsschacht - vom Erdgeschoss bis zum zweiten Obergeschoss - soll in einem Stück von einem Riesenkran durch das an diesem Tag teilweise demontierte Oberlicht über der Aula gehoben werden. Da dabei kein Schüler das Haus bevölkern sollte, haben wir den Wandertag auf diesen Tag verschoben. Die Klassen treffen sich auch außerhalb des Schulgebäudes. Der südliche Teil des Schulgeländes ist an diesem Tag absolutes Sperrgebiet. Man kann an diesem Tag nur auf bestes Wetter hoffen.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es für die Kollegstufe: Da während der Sanierung der ersten Obergeschosse von Trakt 2 und 3 die beiden Computerräume in die Räume 060 und 069 verlegt werden, müssen die Kollegiaten für einige Wochen ihr Domizil räumen. Es besteht aber die Möglichkeit, dass die Ruhezone in den hinteren Teil des Tagesheims, an die Stelle des früheren Meditationsraums verlegt wird. Mit einigen Stellwänden kann dieser Bereich sicher auch optisch vom übrigen Tagesheim abgetrennt werden. Ich bitte schon jetzt um Verständnis für diese Maßnahme.

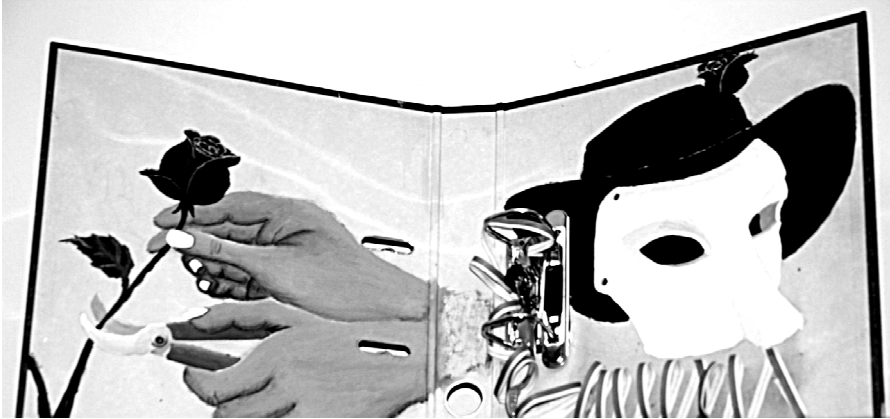
Ein Ärgernis sind die bisher verlegten neuen Teppichböden. Leider stellte sich heraus, dass diese bereits nach kurzer Nutzung teilweise zu starker Flusenbildung neigen. Momentan wird mit der Verlegefirma nach einer Lösung gesucht. Deshalb wurde auch das erste Obergeschoss in Trakt 4 noch mit den alten Böden wieder in Betrieb genommen, da eine Verlegung des bisher angelieferten Teppichs momentan nicht sinnvoll ist. Sobald die rechtlichen Fragen geklärt sind, soll in den Ferien die Fußbodenerneuerung nachgeholt werden.

Wie immer bitte ich auch weiterhin um Geduld und Toleranz gegenüber den Bauarbeiten. Die sanierten Klassenzimmer werden von allen Beteiligten als doch sehr viel angenehmer empfunden.

Dr. Stecher

Veranstaltungen, Ausstellungen, Projekte

„Akteneinsicht“ – Rauminstallation in einer Arztpraxis



Simon Kirner,
LK Ku 12

Ganz im Sinne der künftigen Seminarfächer öffneten sich die Schultüren für mehr als 80 SchülerInnen für einen Arbeitsauftrag eines externen Partners. Die Dachauer Zahnärztegemeinschaft in der Ludwig-Thoma-Straße 40 lud zum vierten Mal Schüler des JEG ein, die insgesamt sieben Praxisräume und das Foyer zu gestalten. Mit einem gemeinsamen Raumkonzept des Grundkurses Deutsch 12 von Herrn Dr. Sigel, des LK Kunst und der Klassen 11a und 11c von Frau Kottmeir überraschten die Schüler Praxisteam und Zahnschmerzpatienten. Ein auf die weißen Wände in Zeilen und grauen Lettern geschriebenes Tagebuch wird mit surrealen Dingen illustriert, die die LK-ler auf Papier gemalt und in den Textfluss hineintapeziert hatten. Die Tagebuchtexte einer fiktiv inszenierten Frauenpersönlichkeit entstanden auf Anregung von Herrn Dr. Sigel im GK Deutsch. Während der Zahnbehandlung blickt der Patient auf eine Fülle aufgeschlagener Leitzordner der 11. Klassen, die einen real gemalten Einblick in das Leben fiktiver Personen bieten. Obwohl das Ärzteteam nach einigen Monaten Ausstellungsdauer wohl eine Malerfirma zur Renovierung der Wände beauftragen muss, gab es sich spendabel wie gewohnt mit der Übernahme aller Unkosten, sowie der Einladung zu einem prächtigen Fest anlässlich der Eröffnung. Wir bedanken uns herzlich. Wer Interesse hat, kann auch ohne Zahnschmerzen die Praxis besichtigen (ab jetzt ca. ein Jahr lang).

Karin Kottmeir

Unsere Schule im Fernsehen

Zwei Tage vor den Pfingstferien, am 8. Mai, ging's für die Klassen 6F und 5D ab nach Göppingen zum Tigerentenclub. Dort ging die Spielmannschaft (Svenja Blaas, Sabrina Neu, Joel Reiling, Isabella Heltemes, Dominik Steinbrunn), die unsere Schule vertrat, ins Studio.

Während sie sich vorbereiteten, besichtigte der Rest mit Frau Blaas, Herrn Eisele und Herrn Popp zunächst die Burgruine Hohenstaufen. Den Rest des Tages verbrachten alle danach im Studio mit Aufnahmen. Das Thema der Sendung war Kung Fu. Unsere Spielgegner kamen von einer Gesamtschule in Garbsen/Niedersachsen. Es war sehr spannend mitzuerleben, wie Fernsehen gemacht wird. Unsere Schule hat leider verloren, aber wir haben einen guten Eindruck hinterlassen, wie Herr Boshof meinte, der am Ende im Schaumbad baden musste. Die Moderatoren, Malte und Katharina, waren lustig drauf. Von ihnen bekamen wir auch Autogramme.

Sendetermine: 21.6., 15.00 Uhr (KIKA) und 22.6., 8.35 Uhr (ARD).

Michaela Weiss, Nikol Ban, Vanessa Sagroske

Schultheater

Von Göttern und Menschen

„Von Göttern und Menschen“ handelte der Theaterabend, den der Wahlkurs Schulspiel am Donnerstag, den 19.6.2008 und am Freitag, den 20.6.2008 im Ludwig-Thoma –Haus in Dachau vorführte. In dieser nach Manfred Huttner gestalteten Szenenfolge wird zum ersten Mal „wirklich“ erklärt, warum es zum Trojanischen Krieg kam und wie er verlief. Zeus als global player braucht diesen Krieg, um seine Macht auszuweiten. Probleme bereiten ihm dabei aber seine streitsüchtigen Kinder, seine zickige Ehefrau Hera und die verliebte Aphrodite. Wie es den Menschen dabei ergeht, interessiert da oben natürlich niemanden. Aber bezahlt wird am Ende...



Mit viel Engagement und Spielfreude haben sich die Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe auf diesen Abend vorbereitet und ihn erfolgreich durchgeführt.

Cornelia Schader

Schüler unterwegs - Exkursionen

Kinobesuch „Unsere Erde“ des LK Erdkunde

Am 25.02.2008 machten wir uns auf, um im Mathäser in München den Film „Unsere Erde“ anzusehen. Schon im Vorfeld hieß es, dass es sich um einen beeindruckenden Film handle, in dem phantastische Aufnahmen gezeigt würden als Appell, sich weiter für den Klimaschutz einzusetzen, da andernfalls das Aussterben vieler Tierarten und die Zerstörung der Naturräume die Folge wären.

Nach Beginn der Vorstellung stellten wir fest, dass uns nicht zu viel versprochen worden war: Endlos weite Landschaften, die auf der ganzen Welt verteilt sind – von Wüsten bis zu Eisbergen -, kleine, niedliche Eisbärenbabys an ihrem ersten Tag außerhalb der Geburtshöhle, schillernde Paradiesvögel balzend beim Anlocken von Weibchen...! So schön diese Szenen auch waren, es wurden auch Bilder gezeigt, die eine andere Seite der Natur vor Augen führten: Ein Elefantenkind, das sich verlaufen hatte und bald sterben würde, ein Eisbär, der nichts zum Fressen fand und Löwenrudel, die vor Hunger Elefanten angriffen.

Was uns aber am meisten imponierte, war die Tatsache, dass im ganzen Film kein einziger Mensch, kein Haus und keine Industrie zu sehen war. Nur Natur pur: Tiere und Pflanzen zu Land und zu Wasser.

Was UNS sehr gefiel, schien aber die Kinder in den Reihen hinter uns zu langweilen: Nur so lässt es sich erklären, weshalb der gesamte Film lautstark mitkommentiert werden musste, Popcornschlachten ausgetragen wurden und man zu genervten (weil wehrlosen) Zwölftklässlern immer unverschämter wurde.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Haug, die uns zu diesem besonderen Filmereignis begleitete!

Carolin Baur, K12

In der Moschee

Wir, die etwa 40 evangelischen Schüler/innen der 7. Klassen, haben am 5. Mai 2008 mit Frau Rascher und Herrn Eisele die Moschee in München-Pasing besucht.

Als wir nach der S-Bahnfahrt an der Moschee angekommen waren, wurden wir von Herrn Onur, einem Vertreter der türkisch-islamischen Gemeinde, begrüßt. Er erklärte uns die Sitten und Bräuche einer Moschee näher. Zuerst zeigte er uns den Waschraum, in dem sich die Muslime vor jedem Gebet waschen. Dann führte er uns in den zweiten Stock, wo wir unsere Schuhe ausziehen mussten. Danach gingen wir in den Hauptraum der Moschee. Dieser war mit Teppich ausgelegt, der wiederum in kleine Gebetsteppiche für jeden Beter unterteilt war. In der Mitte gab es eine Kuppel mit einem großen Kronleuchter. In der Moschee sah man keine Bilder, sondern nur Muster oder Koransuren. Der Vorbeter hatte eine eigene Nische, die Richtung Mekka zeigte. Da ein Minarett außen nicht genehmigt wurde, gab es ein kleines innen. Wir machten es uns auf dem Teppichboden so bequem wie möglich und bekamen von Herrn Onur eine Zusammenfassung der Glaubenslehre des Islams.

Nach zweistündigem interessanten Vortrag machten wir uns müde und erschöpft wieder auf dem Heimweg.

Die evangelischen SchülerInnen der Klassen 7cf

MTU-Werksbesichtigung und Gegenbesuch

Am 08.05.2008 besuchte der mathematisch-naturwissenschaftliche Teil der Klasse 10 ne die Werke der Maschinen und Turbinen Union in Karlsfeld. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Firma wurden die Lehrlingswerkstatt und einige Fertigungshallen besichtigt. Da die gefertigten Bauteile in Triebwerken für Flugzeuge verwendet werden, wird besonderes Augenmerk auf die Genauigkeit gelegt. Diese ist oft im Bereich von bis hundertstel Millimetern. Beim Gegenbesuch drei Wochen später kamen der Ausbildungsleiter Herr Meitinger und eine BA-Studentin des Werkes ans JEG. Hier stand vor allem die Information über das Duale Studium im Vordergrund des Vortrags. Dieses Duale Studium verbindet einen theoretischen Teil, der an der Betriebsakademie in Stuttgart vermittelt wird, mit einem praktischen Teil, der vor Ort (oder teilweise bei einem Auslandseinsatz) in der kooperierenden Firma durchgeführt wird. Theorie und Praxis wechseln sich dabei regelmäßig ab. Während der Ausbildungszeit wird von der Firma ein Gehalt bezahlt und die Firma MTU bietet darüber hinaus eine Übernahmegarantie. Entsprechend sind dementsprechend die Anforderungen für die Einstellung.

Klaus Sonnauer

Besuch beim Oberbürgermeister

Am Donnerstag, den 28.02.2008 machte sich der Grundkurs Sozialkunde 12 auf, um den Dachauer Oberbürgermeister Peter Bürgel zu besuchen. Dieser empfing uns im Ausschusssitzungsraum des Rathauses. Bei Butterbrezen und Getränken sprachen wir mit ihm über die Modernisierung der Altstadt Dachaus, die weitere Nutzung der MD-Papierfabrik und auch über unsere K12-Partys. Sein Vorhaben, in der ehemaligen Papierfabrik auch einen Jugendraum einzurichten, der dann auch für die K12-Partys genutzt werden könnte, gefiel uns allen natürlich sehr. Nach diesem sehr informativen Gespräch verabschiedeten wir uns vom Oberbürgermeister. Bei der folgenden Rathausführung durch den Hausmeister bekamen wir unter anderem eine kurze Einführung in den Verlauf einer Stadtratssitzung sowie eine Erläuterung des Dachauer Wappens.





Abschließend danken wir Herrn Oberbürgermeister Bürgel für den netten Empfang und auch unserem Lehrer, Herrn Meyer, der das Treffen organisiert hat.

Anna Heiß, Andreas Reindl, K12

Picasso in Schrobenhausen

Neben Gaumenfreuden hat Schrobenhausen auch Augenschmäuse zu bieten. Im Pflegeschloss ist einmal bis 6. Juli eine Picassoausstellung zu sehen, zum anderen ist nebenan im Geburtshaus Franz Lenbachs eine liebevoll zusammengestellte Dauerausstellung.

Unter der fachkundigen Führung von Frau Freitagmeier erfuhren die Schüler, wie Picasso mit der Lithografie auf Zinkplatten experimentierte und konnten feststellen, dass auch einem Genie bisweilen Fehler unterlaufen. So sind etliche Blätter, die er selbst nie zeigen wollte, seitenverkehrt signiert. Die Zeichnungen, die er für seine berühmteste Arbeit, *Guernica*, anfertigte, ließen ahnen, welche lange Entwicklungsreihen vor der endgültigen Fassung lagen. Der Schnellzeichner Picasso, der „nicht sucht, sondern (beim Arbeiten) findet“, faszinierte schließlich im Film *Le mystère Picasso*, wo wie von Geisterhand Zeichnungen entstehen und auch wieder verschwinden. Die vielen Geschichten und Anekdoten, dass beispielsweise der Frauenliebhaber Picasso mit jeder Frau auch Haus, Hund und Malstil wechselte oder mit Esmeralda, seiner Ziege, am Frühstückstisch saß, vermittelten den Schülern Einblicke in das Leben eines bisweilen exzentrischen Künstlers.

Die Behauptung Pablos, dass ein guter Künstler daran zu erkennen sei, ob er Taubenfüße und Hände zeichnen könne, nahmen die Schüler zum Anlass, die Arbeiten Lenbachs, dem Augenmaler, genauer ins Visier zu nehmen und kamen zu dem Fazit, dass er zwar keine Hände zeichnen konnte, dafür jedoch schönere Bilder male. Auf der unterhaltsamen Heimfahrt stand fest: Wir zeichnen heuer keine Hände mehr, sondern in akademischer Manier Landschaften.

Margit Meyer

Faszinierende Einblicke in die Weiten des Universums

Eine kleine Gruppe von acht Schülern der Klasse 11dm und Herr Kronschnabl begaben sich am Freitag, den 2. Mai zum Deutschen Museum, um das Unterrichtsthema *Universum/Astronomie* mit einer Exkursion ins Planetarium im Deutschen Museum in München abzuschließen. Am Deutschen Museum angekommen, blieb uns noch eine halbe Stunde bis zur Vorführung, weshalb wir uns entschieden, die sechs Stockwerke zu Fuß zu meistern. Nachdem wir das Dach erreicht und das Panorama bis zu den Alpen genossen hatten, erkundeten wir diverse Sonnenuhren, die mehr oder minder mit der aktuellen Zeit übereinstimmten. Die Vorstellung im Zeiss-Planetarium handelte vom Südhimmel, der mit gigantischen High-Tech-Teleskopen ausgekundschaftet wird, und von spektakulären Sternwolken in diversen schillernden Farben. Nach der Präsentation besichtigten wir die Astronomieausstellung im Deutschen Museum, wo wir unterschiedliche Spielereien zur Gravitation unter die Lupe nahmen. So stellten wir auf einer Waage fest, dass ein 50-kg-Mensch auf dem Merkur mickrige 19 kg wiegt. Wie viel wiegt er dann auf dem größten Planeten Jupiter? Nicht erschrecken, aber es sind sage und schreibe 468 kg!

Um viele Erkenntnisse schlauer, begaben wir uns wieder auf den Heimweg.

Tobias Schmalzl, 11DN



Wehrmachtsjustiz als Terrorinstrument der Wehrmachtsjustiz

Am 22. April erreichte die Klasse 10b mit Frau Erhardt und Herrn Schmeizl den Justizpalast in München, der den Besucher durch seine Monumentalität beeindrucken will. Nach einer kurzen Verschnaufpause begann unsere Führung durch einen jungen Studenten. Hier war die Ausstellung mit dem Titel „Was damals Recht war...“ zu sehen und es ging um die verbrecherischen Urteile von vielen Wehrmachtsgerichten im 2. Weltkrieg. Allein etwa 15.000 Todesurteile wurden an Deserteuren vollstreckt. Außerdem konnte jede Form von Abweichung und Ungehorsam als „Wehrmachtszersetzung“ gewertet werden. Auch darauf stand die Todesstrafe. Das bewegendste Thema waren die Fallgeschichten einzelner Verurteilter. Eine schlimme Ungerechtigkeit war, dass Richter, die unmenschliche Urteile ausgesprochen hatten, ihr Richteramt nach dem Krieg weiterführen durften.

Diese Exkursion war ein weiterer Einblick in ein nicht so bekanntes, aber genauso erschreckendes Kapitel der NS-Zeit.

Isabella Widemann & Eva Ziegler, 10B

SchulKinoWoche Bayern

Im Rahmen der 1. SchulKinoWoche Bayern besuchte die Klasse 6d das Cinema in Dachau. Auf dem Programm stand der Film „Max Minsky und ich“, der auf einem Buch von H. Rahlens beruht. Für diesen Jugendroman erhielt die Autorin 2003 den Jugendliteraturpreis. Mit viel Sprachwitz und hintergründigem Humor werden im Film die Probleme eines heranwachsenden jüdischen Mädchens im heutigen Berlin dargestellt.

Schülermeinungen:

„Ich fand den Film gut, da wir viel über die Interessen des Mädchens gelacht haben und den Spott der anderen nachempfinden konnten.“ (Sophie Brückner)

„Besonders hat mir am Film gefallen, dass er von einem 13-jährigen Mädchen erzählt, da die Filme sonst meist von Erwachsenen handeln.“ (Theresa Burghart)

„Der Film ist besonders für diejenigen geeignet, die kein Selbstbewusstsein besitzen und meinen, sie könnten etwas nicht lernen. Das Mädchen glaubt zuerst auch nicht, dass sie irgendwann Basketball spielen kann, aber zum Schluss kommt sie sogar in die Schulmannschaft.“

Nadine Paetzold, 6D

Besuch des Kinofilms „Die Welle“

Ist Autokratie in Deutschland noch möglich? „Keineswegs! Nicht, nachdem wir nach den Weltkriegen viel aufgeklärter sind!“ Doch genau das Gegenteil zeigt der Film „Die Welle“, den sich die Klassen 10D und 11D am 23.04.2008 im Cinema Dachau ansahen.

Im Rahmen des Unterrichts wurde der Roman von Morton Rhue besprochen. Der Besuch des Kinofilms war für die Klasse 11DN der Abschluss der Unterrichtseinheit. Nach einem halbstündigen Fußmarsch zum Kino wurde uns im Film bewusst, dass selbst im Klassenzimmer, wo die Lehrkraft eigentlich versucht, die Kontrolle zu haben, Autokratie eintreten kann. Im Film startet der eigentlich beliebte Lehrer Rainer Wenger selbst das Projekt „Autokratie“, um seinen Schüler zu beweisen, dass auch heute noch eine Herrschaft ähnlich der des Dritten Reiches möglich wäre. Doch was ist Autokratie? Das Fremdwort aus dem Griechischen bezeichnet eine Regierungsform, in der eine zentrale Person oder eine Gruppe jegliche Herrschaftsgewalt innehat und das „Volk“ keinerlei Mitspracherecht hat. In einer realitätsnahen Darstellung des Schullebens wurde sehr deutlich, dass das gesellschaftliche System labiler ist als man denkt.

Klasse 11DN



Schüler unterwegs - Schulfahrten

Studienfahrt der Deutsch-LKs zur Leipziger Buchmesse, 13.03.-15.03.2008

Nachdem wir alle mehr oder weniger erfolgreich morgens die LK-Klausuren hinter uns gebracht hatten, fuhren wir also mittags Richtung Ostdeutschland. An dieser Stelle an Herrn Kühbandner ganz herzliche Grüße: Er musste krankheitsbedingt zu Hause bleiben. Stattdessen wagte sich Herr Glas mit über 30 Deutsch-LK-lern auf die Leipziger Buchmesse.

Je weiter wir in den Osten kamen, umso mehr wurde uns bange: einsame Dörfer, kein Mensch, weder Hund noch Katze auf der Straße, grau, grau und nochmals grau. Das Nachtleben in der Nähe der Jugendherberge war nicht ganz so abwechslungsreich wie erhofft, aber trotzdem in Ordnung...

Am nächsten Morgen fuhren wir mehr oder weniger ausgeschlafen bzw. mit flauem Magen zur Buchmesse nach Leipzig. Dort durften wir uns etliche Stunden zwischen Millionen verschiedenartigster Bücher, Hörbücher und Essensstände frei bewegen und natürlich atemlos vor Spannung den zahllosen Vorlesungen lauschen.

Ausklingen ließen wir den Abend in Leipzig, wo wir uns alle Auerbachs Keller anschauten (für unseren Kulturbeutel) und danach sämtliche Lokale der Innenstadt auf der Suche nach etwas Essbarem unsicher machten. Tja, nach einer kurzen Stadtführung wurde noch dringend Zeit für ausgiebiges Shoppen sowie Nahrungsaufnahme benötigt. Anschließend ging es zurück gen Heimat.

Carolyn Baur, K12

Anmerkung der Redaktion:

Dieser Artikel musste wegen der begrenzten Seitenzahl der Effner-Info leider gekürzt werden. Die Originalfassung mit sehr interessanten weiteren Details gibt's im Jahresbericht!

Studienfahrt nach Tübingen

Vom 2. bis zum 4. April 2008 besuchten drei Deutschgrundkurse des Josef-Effner-Gymnasiums die Universitätsstadt Tübingen und die Schillerstadt Marbach. Neben einer Stadtführung, der Besichtigung des deutschen Literaturarchivs und einer Ausstellung des Malers Tim Eitel standen auch Kino und Theater auf dem Programm.

In diesen drei Tagen haben wir einiges gesehen, Interessantes erfahren, zum Beispiel wie die Lagerung im Literaturarchiv funktioniert, und doch eine Menge Spaß gehabt. Es standen viele Dinge auf dem Programm, doch es war immer Zeit, den Abend entspannt ausklingen zu lassen. So kamen die meisten mit einem positiven Eindruck, pünktlich zum Wochenende, nach Hause.

Lukas Wörle, K 12

Anmerkung der Redaktion:

Auch dieser Artikel musste wegen der begrenzten Seitenzahl der Effner-Info gekürzt werden. Die ausführliche Originalfassung im Jahresbericht ist unbedingt lesenswert!

Studienfahrt nach Weimar

Kalt, nass, anstrengend. Das sind die drei Schlagworte, die einem sofort in den Sinn kommen, wenn man an unsere Studienfahrt nach Weimar denkt. Als wir am Mittwochmittag ankamen, schien das Wetter zuerst noch mitzuspielen, denn die Stadtführung durch Erfurt verlief ohne Regengüsse und die Sonne schien sogar. Als wir danach jedoch in die Jugendherberge fuhren, die nahe des Zentrums gelegen war, begann es zu regnen und wir befürchteten schon, unser freier Abend könnte wortwörtlich ins Wasser fallen (was allerdings nicht der Fall war).

Am nächsten Tag, Donnerstag, fuhren wir nach Weimar, um, in Gruppen aufgeteilt, Weimar selbst, das Goethe- und Schillerhaus und die gerade erst wieder restaurierte Anna Amalia Bibliothek zu besichtigen. Nach der Stadtführung widmeten wir uns dann doch noch Kultur und Bildung: „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe wurde im Nationaltheater aufgeführt und stand nun auf dem Plan.



Am Freitag, dem Rückreisetag, besuchten wir das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald, in dem jede Gruppe wieder eine Führung bekam. Das Museum und die Führung waren sehr interessant, doch die zwei Stunden in der Kälte waren viel zu lang. Gegen Mittag traten wir die Rückfahrt an und waren froh, alle wieder im warmen Bus zu sitzen und ein trockenes Wochenende vor uns zu haben, während dessen Goethe und Schiller erst einmal im Regal verstauben konnten...

Bianca Steinberger & Carolin Baur, K12

Anmerkung der Redaktion:

Auch dieser Artikel musste wegen der begrenzten Seitenzahl der Effner-Info leider gekürzt werden. Die Originalfassung mit sehr interessanten weiteren Details gibt's im Jahresbericht!

Sport: Golf

Am Freitag, den 30.5.2008 besuchten SchülerInnen der 6g und 6b die Ladies German Open, ein international besetzte Damen – Profi - Turnier, an dem Spielerinnen wie Michelle Wie oder die Münchnerin Martina Eberl teilnahmen, auf der Golfanlage Gut Häusern.

Der Bayerische Golfverband hatte Schulen im Landkreis die Möglichkeit geboten, einzelne Klassen zu einem Schnupperkurs auf der Anlage anzumelden. So begleiteten an diesem Nachmittag Fr. Zander, Fr. Lechner und eine Schülmutter 41 Kinder, die von 14.00 bis 17.00 Uhr den Spielerinnen während des Turniers und auf der Drivingrange zusehen und danach ihr Talent bei einem 9 – Loch – Puttwettbewerb unter Beweis stellen konnten. Für die SchülerInnen, die schon etwas Golferfahrung besaßen, war es natürlich besonders toll, die Spielerinnen hautnah zu erleben, die auf dem Weg zur nächsten Spielbahn direkt am Puttinggreen vorbeikamen, für die anderen war v.a. das Spielzelt der große Renner. Nach den ersten eigenen Golfversuchen war virtuelles Skifahren, Boxen, Kegeln und Yoga angesagt, und nur die Siegerehrung, bei der gleich die ersten drei Plätze mit Pokalen für die Effner-Jugend belohnt wurde, konnte die Spiellaune unterbrechen.

Am Ende waren sich alle einig, dass es ein toller Nachmittag war und einige haben nun bestimmt Lust auf mehr Golf bekommen!

Eva Lechner

Fußball – Wer gewinnt den Effner-Pokal?

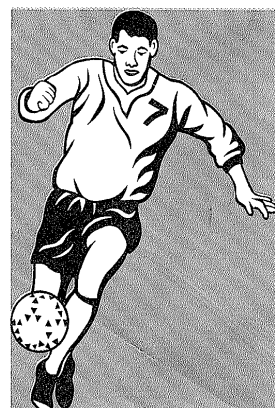
Mädchen-Turnier der 8./9. Klassen

Am Freitag, den 11. April 2008, spielten die Mädchen um den Effner-Pokal.

Dabei ergab sich folgende Siegerliste:

- Platz 1: Klasse 9C
- Platz 2: Klasse 8A
- Platz 3: Klasse 9B/9DN
- Platz 4: 8EN
- Platz 5: 9 NE

Herzlichen Glückwunsch!





Tennis – Schulmannschaften

Im Schuljahr 2007/08 waren drei Mannschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, allerdings mit ganz unterschiedlichen Erfolgsaussichten, gestartet.

Während die Jungen II (bis Jg. 92) mit fast ganz neuem Kader bereits in der 1. Runde gegen das Gymnasium Germering sehr knapp und auch unglücklich 4:5 verloren haben, konnten die Mädchen II ihr 1. Spiel gegen Kirchheim klar mit 9:0 gewinnen. Sie müssen nun nach Altötting und werden – wenn alles gut geht – bestimmt noch weitere Runden überstehen.

Die Jungen III (bis Jg. 93) spielten gegen das Werdenfelsgymnasium Garmisch und konnten auch dieses Spiel klar mit 6:0 für sich entscheiden. Die Nummer 2 fehlte wegen Erkrankung, so dass die Spiele an 3 und 4 recht knapp in drei Sätzen entschieden wurden. Für Spannung war also gesorgt! Der nächste Gegner kommt nun aus Gilching und auch den hofft die Mannschaft zu besiegen. Das Ziel, zum Finale nach Berlin zu kommen, ist zwar immer vor Augen, aber der Weg dorthin ist noch weit; denn es sind noch mindestens 5 Runden bis dahin zu spielen.

Mädchen II:	Verena Hermann Benedikte Sandbaek Nina Fleischmann Nina Hellmeier Lena Plösch Nora Hampf Helene Middelhauve Alicia Inderst	Jungen II:	Tobias Bürchner Andreas Roth Johannes Schönberger Stefan Wedler Felix Wirth Daniel Ulrich
Jungen III:	Dominik Hauger Lukas Lemkau Konstantin Sakuth Tim Bürchner Niklas Wallner Xaver Hellmeier		

Eva Lechner

JEG gewinnt im Beachvolleyballturnier der Dachauer Gymnasien

Nach langen und äußerst harten Kämpfen konnten wir, das heißt die 8d, uns gegen die Konkurrenz der achten Klassen unserer Schule durchsetzen und mussten sogar unsere Kollegen, die Lateiner der 8NE, rauswerfen. Vielen Dank dafür, dass ihr euch so wacker geschlagen habt!

Am Tag des Turniers mussten wir um 8 Uhr am Dachauer Bahnhof antreten. Unter Führung von Herrn Henrich erreichten wir nach einem Fußmarsch das ASV-Gelände. Gleich sahen wir, dass da auf den Beachvolleyballplätzen ordentlich was los war. Erst war noch ziemlich viel Organisation bezüglich der Mannschaftsaufstellung notwendig, aber nach einer kleinen Ewigkeit hieß es dann Abmarsch auf die Plätze. Endlich... Unsere Klasse war in drei Teams aufgeteilt. Team eins bekam bald Unterstützung von zwei Tennisfreaks. Einer von ihnen deckte das Feld so ziemlich allein ab, und als er dann die ersten Aufschläge ins gegnerische Feld reinballerte, war das Schicksal der anderen Mannschaft besiegelt... Bei den Teams zwei und drei lief's, soweit ich das erkannt habe, auch ohne Superstars ganz gut. Wobei wir ja alle ein bisschen Superstars waren☺. Auf jeden Fall gewannen wir 13:5! Das bedeutet, dass wir einen Sieg fürs Effner gegen das ITG eingefahren haben!

Schließlich bekamen wir noch eine Urkunde, die jetzt bei uns im Klassenzimmer hängt. Mit einem Gruppenfoto war die Gaudi dann abgeschlossen. Aber nicht zu viel jubeln, hebt's euch noch was für die EM auf. Die fahren wir nämlich mit richtigen Stars ein...

Eure 8d

Das Schwarze Brett

Sammeln von Windows 98- /Windows XP-Lizenzen



Wer alte Windows 98- oder Windows XP-Lizenzen sowie die dazugehörige CD inkl. Zertifikat mit Product-Key für mich hat, würde mir eine Freude machen, wenn er diese bei meinem Betreuer, Herrn Sonnauer, in der Physikvorbereitung gegenüber dem Sekretariat, abgeben würde.
Herzlichen Dank!

Zum Rechnen und Tüfteln

Mathematikolympiade am JEG

In der letzten Effner-Info war schon zu lesen, dass unsere Olympioniken die dritte und letzte Runde erfolgreich abgeschlossen haben. Mittlerweile hat auch die Siegerehrung stattgefunden, bei der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Herrn Dr. Stecher eine Urkunde und einen kleinen Sachpreis erhielten. Die Preise waren zum einen Sachspenden von der Sparkasse Dachau und zum anderen wurden sie aus Mitteln besorgt, die der Elternbeirat speziell zu diesem Zweck zur Verfügung stellte. Beiden Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und allen Schülern, die mitgemacht haben, nochmals herzliche Glückwünsche. Ich hoffe, dass sich auch im nächsten Jahr wieder etliche Interessenten finden, die „Mathe“ auch mal als Tüftelspiel sehen und nicht nur als eher trockenes Schulfach.

Und hier noch die Lösung der Tüftelaufgabe von letzten Mal:

$BERT+BERT=ERNIE$ kann nicht gehen, denn E müsste als $T+T$ eine gerade Zahl sein, aber als Übertrag vorne im Ergebnis müsste $E=1$ sein.

$ERNIE+BERT=STREET$ kann nicht gehen, denn $S=1$, $E=9$, denn anders kriegt man den Übertrag für S nicht und dann muss $E+1=ST$, also 10 sein und damit wäre $T=0$. Das passt aber nicht zur letzten Spalte, gemäß $E+T=T$ kann T dort nämlich nicht 0 sein.

Bleibt also nur: $ERNIE+ERNIE=STREET$, wofür $70387+70387=140774$ die Lösung ist.

Dr. Sylvia Becker

Bundeswettbewerb Mathematik

Kürzlich sind die Ergebnisse des Bundeswettbewerbs Mathematik bei uns eingetroffen. Zu diesem Wettbewerb teilt die Schule nur an geeignete Schülerinnen und Schüler die Aufgaben und Teilnahmebedingungen aus und die Schülerinnen und Schüler senden dann ihre Ergebnisse an eine zentrale Stelle, die die Korrekturen vornimmt. Im letzten Schuljahr hatten wir eine recht hohe Beteiligung, die meisten der letztjährigen Preisträger sind aber mittlerweile in der Kollegstufe und haben daher nicht unbedingt die Zeit, sich noch an diese Herausforderung zu wagen. Somit haben wir dieses Jahr zwei Preisträger: Stefan Wedler aus der 11. Jahrgangsstufe und Daniela Ziegler aus der K12 erhielten beide eine Anerkennung. Dazu herzliche Glückwünsche.

Dr. Sylvia Becker



Zukünftige Veranstaltungen und Ereignisse

Verfassungstag am Josef-Effner-Gymnasium

Endlich ist sie fertig und von allen Gruppen der Schulgemeinschaft angenommen, die neue Schulverfassung. Und jetzt soll sie natürlich feierlich in Kraft gesetzt werden.

Dies geschieht am Mittwoch, dem 25. Juli 2008. Jede Klasse wählt sich einen Verfassungsartikel aus und gestaltet dazu einen Text, eine bildliche, szenische Darstellung, eine kleine Szene oder was sie sich immer vorstellt. Vorschläge werden bis Anfang Juli von einer Lehrergruppe erarbeitet und den Klassleitern und Klassen zur Verfügung gestellt.

Am Montag, dem 23. Juli, wird den Klassen und Kollegstufenkursen in den ersten beiden Stunden Gelegenheit gegeben, den entsprechenden Verfassungsartikel auszuwählen und zu beschließen, in welcher Form er bearbeitet werden soll.

Der Verfassungstag läuft dann so ab, dass in den ersten drei Schulstunden an der Gestaltung gearbeitet wird. Dabei soll auf einer etwa 20 mal 20 Zentimeter großen Holztafel ein Ausschnitt der Arbeit (keine Zusammenfassung) sichtbar gemacht werden.

In der 4. Stunde kommen dann (wie beim vorweihnachtlichen „Wichteln“) zwei Klassen bzw. Kurse zusammen und führen sich gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse vor.

In den letzten beiden Schulstunden treffen sich alle Schüler, Lehrer und nach Möglichkeit eine große Zahl von Eltern auf dem Sportplatz zu einer gemeinsamen Verfassungsfeier. Sie soll musikalisch umrahmt werden. Die vorher hergestellten Holztafeln werden auf einer großen Fläche befestigt und später in der Aula ausgestellt. Die Schulleitung, Vertreter der Lehrkräfte, Eltern und Schüler werden symbolisch die Verfassung in Kraft setzen. Luftballons in den Effner-Farben weiß und blau erheben sich zum Zeichen des vollendeten Werkes über das Schulgebäude. Bei dieser Gelegenheit soll auch ein Foto aller Schüler, Lehrer und der anwesenden Eltern gemacht werden.

Ein Wunsch bleibt noch: Möge uns der Wettergott gnädig sein.

Karl Kühbandner

Es tönt ein Trommelwirbel, die Spannung steigt...

Tataa! Die neue ENTE ist daa! Es dauert nicht mehr lange, bis es wieder so weit ist und die ENTE flattert durchs Schulhaus. Diesmal ist es nicht eine von vielen Ausgaben, heuer feiern wir nämlich unser 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem festlichen Anlass, bringen wir die besten Lacher aus den letzten 30 Jahren, dazu berichtet der Vorsitzende des JEG-Fördervereins Dr. Härtl über seine eigenen Erfahrungen bei der ENTE-Redaktion in den 90er-Jahren.

Was euch sonst in der nächsten Ausgabe erwartet? Jede Menge interessanter Themen wie zum Beispiel eine ausführliche Reportage über das immer präsentere Pafnet sowie über den Ablauf der Essensverpflegung, dass keiner hungrig in den Nachmittagsunterricht starten muss. Wer sorgt für einen reibungslosen Ablauf im Schulalltag? Was erwartet uns am Ende des Schuljahres für eine außergewöhnliche Woche? Welche Pioniere befinden sich unter uns Schülern? Gewürzt mit vielerlei Rätsel- und Knochecken sowie Beiträgen, in denen wir die ach so ernste Lehrerschaft auf die Schippe nehmen, bereiten euch auch eine Reihe anderer informativer Texte gewiss unterhaltsame Lesestunden.

Lesen auf eigene Gefahr!

Eure ENTE-Redaktion



Wichtige Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis
Fr	27.06.08	12.30h	Entlassung der Abiturienten
Sa	28.06.- 08.07.		Amerikanische Austauschschüler am JEG
Mo	30.06.- 04.07.		Klassenfahrt der Klassen 10A (J. Fertl) und 10C (Dr. R. Sigel)
Mo	07.07.- 11.07.		Klassenfahrt der Klassen 10B (R. Schmeizl) und 10NF (I. Busch) sowie der Klassen 10DN (J. Hofmann) und 10EN (S. Paintner)
Mo	07.07.08		Verabschiedung der amerikanischen Austauschgruppe
Mo	14.07.08		Beginn der Praktikumswoche der 9. Jahrgangsstufe
Do	17.07.08	19.30h	Sommerkonzert
Mi	23.07.08		Verfassungstag
Do	24.07.08	3./4. Std.	Vorbesprechung der Projektstage Jahresabschlussgottesdienst
Fr	25.07.08		Bücherabgabe
Mo	28.07.08		Bücherabgabe
Di	29.07.08		2. Wandertag
Mi	30.07.08		Projektstage
Do	31.07.08		Projektstage
Fr	01.08.08	1./2. Std.	Ausgabe der Jahreszeugnisse
Di	16.09.08	08.00h	Unterrichtsbeginn des Schuljahres 2008/2009

Effner-Quiz

Auflösung des letzten Rätsels:

Die richtige Lösung lautete:

5 Rehe, 1 Hasen, 94 Küken

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner ausgelost: Franziska Grandl (6c), Sophie Heuchert (6c), Basti Baur (9a), Matthias Axtner (11c) und Robert Glas (11N)

Neues Rätsel

Auf einer Geburtstagsparty reden die Jungs viel über Mädchen und Mathe und behaupten, dass sie den Mädchen weit überlegen seien. „Na gut!“, meint Anna kampflustig, „Stellt uns eine Aufgabe, wir werden es euch schon beweisen! Wenn wir die Aufgabe lösen, dann ladet ihr uns auf ein Eis ein.“ „Abgemacht!“, meint Christian und flüstert dann den drei Mädchen Anna, Sophie und Vroni jeweils eine natürliche Zahl ins Ohr. Allen dreien sagt er, dass das Produkt der drei Zahlen die Zahl vier ergibt und gibt ihnen gleichzeitig den Auftrag, die Mädchen sollen ohne sich gegenseitig die Zahl zu verraten herausbekommen, welche Zahlen er den dreien gesagt hat. Unter höhnischem Gelächter der Jungs meint Anna kleinlaut: „Ich kenne eure Zahlen nicht.“ Sophie gibt zu: „Ich kenne eure Zahlen auch nicht.“ Schließlich meldet sich auch Vroni zu Wort, während den Jungs die Schadenfreude ins Gesicht geschrieben steht: „Nein, auch ich weiß eure Zahlen nicht.“ Mitten in den Triumph der Jungs sagt nun Anna plötzlich: „Jetzt weiß ich, welche Zahlen ihr habt!“ Den Jungs bleibt das Lachen im Hals stecken! Natürlich haben alle drei Mädchen immer die Wahrheit gesagt und Anna hat sehr wohl die richtige Antwort.

Welche Zahlen hat Christian den dreien gesagt? (Es gibt sogar mehr als eine Möglichkeit). Bitte begründet eure Lösung auch kurz.

Unter den Einsendungen, die uns bis zum **4. Juli 2008** erreichen, verlosen wir eine süße Überraschung! (Lösung, Name, Klasse auf ein Blatt Papier schreiben und Fr. Mock oder Fr. Lenz ins Fach legen lassen). Wir sind gespannt!